



### Über 1750 Besucher im ersten Jahr

Das Familienbüro von Caritas und Stadt Iserlohn will ein Ort der Begegnung, Beratung und Information sein

Mütter mit Kleinkindern treffen sich gern im Familienbüro an der Unnaer Straße.

JENNIFER KATZ

Jennifer Katz

**Iserlohn.** Welch' ein Gewusel: Auf dem Boden des ehemaligen Ladenlokals an der Unnaer Straße sitzen und liegen Kleinkinder, spielen, schauen, probieren aus. Einige der Mütter haben sich dazu gesetzt, andere haben es sich ein wenig entfernt im Schaufensterbereich bequem gemacht, um kurz ein Gespräch zu führen.

Und damit hat das Familienbüro, das die Caritas zusammen mit dem städtischen Jugendamt seit fast genau einem Jahr betreibt, eines der anfangs definierten Ziele erreicht: einen Ort der Begegnung anzubieten. Sema Yilmaz, die beim Caritas-Verband kommissarisch den Bereich „Frühe Hilfen“ leitet, blickt weit vor den Start zurück: „Die Idee, ein Familienbüro in Iserlohn zu implementieren, ist mit der Auflösung unseres niedrigschwelligen Angebotes „FrühAuf“, einem hauptsächlich aufsuchenden Angebot,

entstanden.“ Der Jugendhilfeausschuss habe sich auch mit dem Thema beschäftigt und für die Einrichtung eines Familienbüros votiert.

#### Vermitteln an Netzwerkpartner und andere Dienste

Zu den Hauptaufgaben gehören das Beraten und Lotsen zu weiteren Diensten und Netzwerkpartnern. „Dabei wollen wir nicht mit bereits Bestehendem in Konkurrenz treten, sondern den Familien gezielt den Weg weisen und ihnen Zeit und Mühe ersparen“, erzählt Sema Yilmaz. Anliegen, mit denen Mütter und Väter sich an sie und ihr Team wenden, seien sehr vielschichtig, vom Elterngeld-Antrag über Schwierigkeiten bei Trennungen über Rechte und Pflichten bei Kindern mit Behinderung bis hin zur Frage einer Seniorin, wo sie Kleiderspenden abgeben kann. „Wir schauen dann immer, wie viel Hilfe benötigt und wie viel Hilfe auch zugelassen wird, danach schnüren wir qua-

si ein Paket“, beschreibt die Leiterin den Werdegang. Benötigen die Familien beispielsweise auch Unterstützung bei Behördengängen, so können sie sich vom Familienbüro begleiten lassen.

Ebenso gibt es inzwischen drei Eltern-Kind-Gruppen, die sich an der Unnaer Straße treffen. „Das ist super, wir tauschen uns aus und können auch mal in Ruhe einen Kaffee trinken“, erzählt eine junge Frau. Sie hat eine andere Mutter über das Familienbüro kennengelernt. Die wiederum lobt das wöchentliche Frühstücksangebot: „Das war die beste Idee überhaupt“, sagt sie und strahlt. Denn auch während solcher Treffen können Fragen beantwortet werden, die im Alltag entstehen. „Ich habe schon jede Menge Hilfe hier bekommen, auch bei der Suche nach einem Kita-Platz“, berichtet die junge Mutter.

Wer gezielt Dinge erfahren oder besprechen möchte, kann sich auch donnerstags zum Beratungstag (sie-

he Infobox) anmelden oder die „offene Tür“ spontan nutzen. Das Baby-Café immer freitags ab 10.30 Uhr soll Eltern mit Neugeborenen bis zum Eintritt ins Kleinkindalter die Gelegenheit bieten, sich Tipps für Stillen, Beikost-Einführung, Pflege, Beschäftigung und vieles mehr zu holen. Dazu ist keine Anmeldung erforderlich.

#### Von Sicherheit zu Hause bis Verhütung

Ebenso gibt es im Familienbüro Informationsveranstaltungen zu Themen wie „Sicheres Zuhause“ (21. März, 19.30 Uhr) oder von der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) für Menschen mit einer Beeinträchtigung, von einer Beeinträchtigung Bedrohten und pflegende Angehörige zu Fragen wie „Welche Hilfen stehen Eltern zu? Wo und wie bekomme ich einen Schwerbehindertenausweis?“ (24. April, 13 bis 15 Uhr). Zu beiden Veranstaltungen sind An-

#### Diese Angebote gibt es im Familienbüro

Das Familienbüro ist zu finden an der **Unnaer Straße 14** und erreichbar unter 02371/7844146, per E-Mail an [info@caritas-familienbuero.de](mailto:info@caritas-familienbuero.de), die Homepage ist zu finden unter [www.caritas-familienbuero.de](http://www.caritas-familienbuero.de).

Montags ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, die „**offene Tür**“ wird von 12 bis 18 Uhr angeboten. Dienstags und freitags ist die Einrichtung von 9 bis 14 Uhr besetzt, mittwochs von 10 bis 14 Uhr gibt es die „offene Tür“. Das **Babycafé** startet freitags um 10.30 Uhr. Anmeldungen für diese Angebote sind nicht erforderlich.

Anders ist es bei den Gruppen- und Beratungsterminen, beispielsweise donnerstags von 10 bis 18 Uhr wird nur nach vorheriger **Terminvereinbarung** beraten. Alle Angebote sind komplett **kostenfrei**, lediglich für das Eltern-Kind-Frühstück montags ab 10 Uhr wird neben einer Anmeldung auch ein Unkostenbeitrag von aktuell 1,50 Euro verlangt.

meldungen erforderlich, die Plätze sind begrenzt. Mit „pro familia“ plant Sema Yilmaz einen Abend rund um weibliche Sexualität und Verhütung, auch ein fünfteiliges Angebot für Schwangere entsteht.

Zwischen dem 31. März und dem 31. Dezember vergangenen Jahres wurden im Familienbüro 1754 Besucherinnen und Besucher gezählt. 55 von ihnen haben sich persönlich beraten lassen, 21 telefonisch. 1055 Menschen, davon 432 Mütter, 65 Väter, 478 Kinder und 80 andere wie Großeltern und andere Angehörige haben die „offene Tür“ genutzt. Beim Eltern-Kind-Frühstück waren 245 Erwachsene und 249 Kinder zu Gast.

Diese Zahlen und die gute Resonanz sind für das achtköpfige Team ein Grund zum Feiern. Das einjährige Bestehen wird am 24. März von 11 bis 14 Uhr in einem lockeren Rahmen begangen. Interessierte sind eingeladen, Anmeldungen sind nicht nötig.